

Rasen anlegen ...

Das richtige Saatgut...

Fast jeder Hobbygärtner wünscht sich einen gepflegten Rasen. Entscheidend für einen gesunden Rasen ist die richtige Saatgut-Auswahl.

Beachten sollten Sie:

- Verwendungszweck
- Belastbarkeit / Strapazierfähigkeit
- Licht / Schatten

Man unterscheidet:

- Zierrasen
- Sport- und Spielrasen
- Schattenrasen

Tipp: Wählen Sie eine Qualitäts-Saatgutmischung, welche aus Gräsern besteht, die kräftige Wurzeln bilden und in die Breite statt in die Höhe wachsen, geringe Schnittgutmengen erzeugen und strapazierfähig sind.

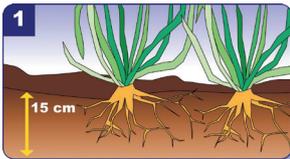
Die häufigsten Probleme	Wir empfehlen
Moosbildung	- schattenwerfende Bäume auslichten - vertikutieren - Rasendünger mit Moosverdränger einsetzen.
Unkraut	- Kombiprodukt aus Rasendünger und Unkrautvernichter ausbringen
Kahle Stellen	- Nachsaat - regelmäßige Nährstoffzufuhr
Gelbe Stellen	- Beregnungsgaben, -Intervalle und Zeitpunkt erhöhen - In den Sommermonaten Schnitthöhe anheben



Rasensjahr im Überblick

	Günstiger Zeitpunkt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Planung												
Rasen anlegen												
Mähen												
Starterdüngung												
Langzeitdüngung												
Herbstdüngung												
Vertikutieren												
Besanden												
Beregnen												
Unkrautbekämpfung												
Moosbekämpfung												
Bodenausgleich												
Laub abrechen												
Kalkung												

Heimwerker-Tipps ...



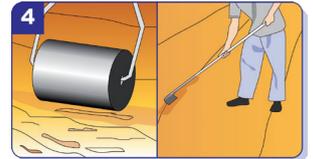
1 Die besten klimatischen Bedingungen für die Rasenneuanlage bieten die Monate April, Mai und September. Beachten Sie, dass die Mutterbodendecke mind. 15 cm dick sein sollte.



2 Für ein schnelles und gesundes Rasenwachstum ist es notwendig, den Boden vorher 1 bis 2 Spatenstiche tief umzugraben und Steine, Wurzeln, Unkräuter ect. zu entfernen.



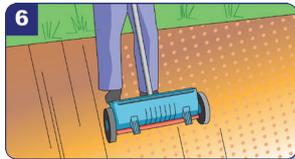
3 Schwere und lehmigen Boden sollten Sie mit 2 m³ Flusssand/Quarzsand pro 100 m² auflockern. Haben Sie einen leichten, sandigen Boden, dann arbeiten Sie 8 - 10 L Rindenmulch in den Boden ein.



4 Anschließend ebnen Sie den Boden mit einer Gartenwalze ein. Bei kleinen Flächen kann man hierfür auch Trittbretter verwenden.



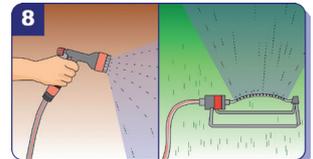
5 Ca. 1 Woche vor Rasenaussaat sollten Sie dem Boden ca. 30 - 40 g/m² Rasendünger zuführen.



6 Säen Sie mit einem Streuwagen ca. 25 - 30 g/m² Rasensaat aus. Wählen Sie dazu möglichst einen windstillen Tag aus.



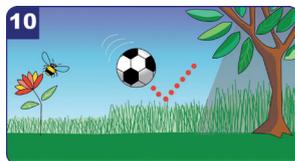
7 Das Saatgut nach der Einbringung in den Boden vorsichtig einhaken und anwalzen oder aber mit dem Trittbrett leicht andrücken.



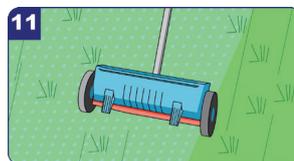
8 Danach wässern Sie den Boden mit einer feinen Brause. Achten Sie darauf, dass keine Rinsale und Pfützen entstehen. Bei großer oder längerer Trockenheit sollten Sie den Rasen morgens und abends wässern.



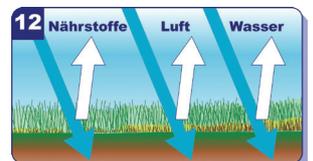
9 Nach 7 - 14 Tagen fängt der Rasen an zu sprießen. Bei einer Rasenhöhe von 6 - 8 cm sollten Sie den Rasen auf 3 - 4 cm Höhe das erste Mal zurück schneiden.



10 Rasenhöhe je nach Nutzungsart:
Zierrasen 4 - 6 cm
Spiel- und Sportrasen 3 - 4 cm
Schattenrasen 5 - 6 cm



11 Mit einem Streuwagen düngen Sie den Rasen in Längs- und in Querrichtung. ACHTUNG: Nie frisch geschnittenen Rasen düngen! Bei längerer Trockenheit sollten Sie den Rasen stets gut wässern.



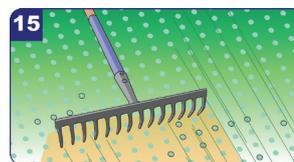
12 Für ein gesundes Wachstum benötigt der Rasen Nährstoffe, ausreichend Wasser und natürlich ausreichend Luft. Deshalb sollten Sie Ende März die Filzschicht aus Moosen und abgestorbenen Pflanzenteilen entfernen.



13 Dazu mähen Sie den Rasen vorher bei trockenem Boden sehr kurz ab. Anschließend vertikutieren Sie den Rasen einmal in Längs- und einmal in Querrichtung. Die Vertikutiertiefe sollte 1 - 2 mm betragen.



14 Eine gleichmäßige Vertikutiertiefe erreichen Sie, wenn Sie gerade bei größeren Flächen einen Motorvertikutierer einsetzen.



15 Der vertikutierte Rasen erholt sich schnell. Unterstützen können Sie diesen Erholungsprozess, indem Sie bei besonders schweren Böden etwas Sand einrechen und bei trockenem Wetter den Rasen wässern.

Viel Erfolg!